

Ludwig Hirsch, Liebeslied

Ja i wei
i hab's net leicht mit ihr!
I wei ja eh
was soll i machen?
Es is mir klar
ihr meint es gut mit mir

i hab's halt gern
hrts auf zum lachen!
Letzten Fasching
da warn wir am Gschnas

sie is gangen als Unschuld vom Land.
Alle Mnner warn verrckt nach ihr

besonders der im Affengwand.
Um Mitternacht da war das kleine Luder pltzlich
weg

nach a paar Stund' kommt s' endlich zruck

voller Flh und voller Dreck.
I schrei
wo warst denn du

da sagt s' mit weinerlicher Stimm

in Schnnbrunn
im Kfig sieben.
Und letzten Mittwoch
da komm ich heim

es war am Nachmittag
so um halb vier

sie sitzt im Bett mit zerzauste Haar

mit rote Wangerln und schau echauffiert.
I denk mir
Herrgott
ja da stimmt was nicht
und pltzlich kommt mir ein Verdacht in den Sinn

i renn zum Kasten
rei die Trln auf

da steht die Putzfrau nackert drin.
Ja i wei...
Und jede Nacht da weckt s' mich auf

schreit nach der Omama und ich mu dann springen

dann mu ich s'streicheln und die Stimm verstelln
und "Fuchs du hast die Gans gestohlen" singen.
Nach zwei
drei Stunden wird s'dann endlich md

Omama
ich hab dich ja so lieb
sagt sie zu mir.
Ich wei genau
wenn ich nicht mitspieln tt

dann brunzt s'mir sofort in's Bett.

Und letzten Winter hat s' Bekannte besucht

i bin daham bliebn
i war ziemlich md

auf d'Nacht ruft s' an
geh bitte hol mich ab

mir is so kalt
kriegst a Bussi dafr.
I hab gsagt nein
steig in die Tramway ein;
a paar Tag spter kommt a Karten aus der sonnigen
Trkei

leck mi am Arsch
jetzt is mir warm

schreibt sie ganz ungeniert

sie hat die Tramway nach Ankara entfhrt.
Ja i wei....